



HÄNGT ein Luftballon im Baum allein . . . Muss doch der von Sascha sein.

Foto: pixelio.de/Susanne Schmich

Mütze und Kekse für Klein Sascha

Jasual
27.12.09

Luftballonflug sorgt für viel Freude

ROTENBURG. Sascha ist vier Jahre alt und besucht den Kindergarten Arche am Berliner Ring in Rotenburg. Sascha hat, wie alle anderen Kinder auch, für den Luftballonweitflugwettbewerb des Vereins für Touristik und Stadtwerbung (VTS) einen Gruß mit seinem Absender auf die Reise schicken lassen. Jetzt bekam der kleine Junge Post von einer Rotenburgerin, die mit ihrem Begleitbrief ganz deutlich macht, dass es doch noch Menschen gibt, denen es Freude macht, anderen Menschen eine Freude zu machen.

In dem Brief steht: „Lieber Sascha! Letzte Woche bin ich von Rotenburg nach Westerholz geradelt, die Sonne kam

ein bisschen durch die Wolken und da sah ich an der B 75 einige blaue Luftballons auf einem abgemähten Maisfeld leuchten. Deiner hing in einem Baum, aber die Karte war heruntergefallen. So sehr weit ist Dein Ballon wohl nicht geflogen, die Karte war vom Regen sehr nass und schwer. Ich wünsche Dir und Deiner Familie eine schöne Weihnachtszeit! Liebe Grüße . . .“ Die Brieffschreiberin schließt mit einem Nachsatz: „Vielleicht finde ich ja noch mal einen Ballon von Dir – wer weiß?“

Sascha hat nicht nur den Brief, sondern auch noch eine Weihnachtsmütze und Kekse bekommen. Wie zu erfahren war, hat sich der kleine Mann riesig gefreut. So hat also die Aktion der Handwerkerkooperative „Solides Bauen“ zum Nikolaus-Laternenumzug viel Menschlichkeit geweckt. Auch andere Karten kamen zurück in das InfoBü-

ro der Stadt. Die meisten kamen wegen des starken Regens nur bis zum Imkersfeld oder bis nach Westerholz. Einer schaffte es aber – bis dato zumindest – bis nach Hamburg. Die Preise an Absender wie Finder sind in der Post und werden wohl in den nächsten Tagen bei den Empfängern eintreffen.

Der Vorstand des VTS dankte der Brieffschreiberin jetzt mit einem Gruß ganz herzlich für ihre Mühe. Vorsitzender Hartmut Peterek sagt, die kleine Tat habe ungeheuer viel Freude ausgelöst. Die nette Dame möchte ihren Namen nicht in der Zeitung lesen, daher bleibt er ein vorweihnachtliches Geheimnis. Wenn andere Leute diesem Beispiel jedoch folgen, wird es sicher wieder viel wärmer in den Herzen der Menschen. Und es tut gut, auch mal einen Keks oder andere Leckereien abzugeben.